

Island - Hochland und Ringstraße

5
Rotel
2024

- Trendige Inselmetropole Reykjavik
- Golden Circle - kulturhistorische Stätten und atemberaubende Natur
- Isländisches Hochland auf der Kjölur-Route
- Natur- und Vogelparadies Mývatn, Islands aktivste Vulkanzone
- Spektakulärer Hochlandausflug zum Vulkan Askja
- Gletscher Vatnajökull mit Gletscherlagune
- Landmannalaugar - Rhyolithberge und heiße Quellen
- Mehrere, abwechslungsreiche Wanderungen



15 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

Programmhinweise

Aufgrund der durchgeführten Reisen haben wir das Reiseprogramm überarbeitet. Wir bitten um Kenntnisnahme.

Charakter der Reise

Die unermessliche Schönheit und die Einzigartigkeit der isländischen Natur lassen keinen Reisenden unberührt. Die kontrastreiche Landschaft ist geprägt von Vulkanismus, Gletschern, Geysiren und heißen Schlamm- und Schwefelquellen und spiegelt die Erdgeschichte wider. Wir erkunden die „Insel aus Feuer und Eis“ zu einem großen Teil entlang der berühmten Ringstraße. Das Besondere an dieser Island-Reise sind immer wieder die Abstecher ins Hochland und die Durchquerung größerer Flüsse abseits der Ringstraße, die nur mit einem entsprechenden geländegängigen Hochlandbus durchgeführt werden können wie z. B. der Ausflug ins Hochland zum Vulkan Askja. Bei den zahlreichen Wanderungen können wir die arktische und alpine Flora und das reiche Vogelleben aus nächster Nähe beobachten. Oftmals kann man in geothermisch beheizten Schwimmbädern, Hot Pots oder heißen Quellen entspannen.

Tagesprogramm

1. Tag: Flug nach Keflavík - Reykjavík

Linienflug nach Keflavík auf Island. Die Abflugzeit und der Treffpunkt werden Ihnen 6 bis 8 Wochen vor Reisebeginn bekannt gegeben. Nach der Ankunft in Keflavík fahren wir in die Inselhauptstadt Reykjavík. Die Flugdauer ab Frankfurt beträgt ca. 3,5 Std. Erste Eindrücke von der Vulkaninsel gewinnen wir bei der 45-minütigen Fahrt vom Airport Keflavík nach Reykjavík.

2. Tag: Reykjavík - Thorlakshöfn - Eyrabakki - Gullfoss - Geysir

Auf der Halbinsel Reykjanes besuchen wir die Dörfer Thorlakshöfn und Eyrabakki. Anschließend besuchen wir einen Reiterhof, wo wir eine Reitershow mit den berühmten isländischen Pferden anschauen. Lernen Sie die freundlichen isländischen Pferde kennen. Weiter geht es zum beeindruckenden Wasserfall Gullfoss, der in zwei Kaskaden in die Tiefe stürzt. Anschließend besuchen wir das Geothermalgebiet Haukadalur mit den berühmten Geysiren wie dem Strokkur, der alle sechs Minuten seine Fontäne in den Himmel schießt. Übernachtung auf dem Zeltplatz Geysir.

3. Tag: Geysir - Kjölur - Glaumbær Museum - Skagafjörður

Auf der interessanten Kjölur-Route durch das Hochland erreichen wir den Norden des Landes. Wir kommen in das Thermalgebiet Hveravellir. Hier haben wir die Möglichkeit, in einem fantastischen Hot Pot ein Bad zu nehmen, oder eine leichte Wanderung durch die Lavawüste mit hochinteressanter Vegetation in die Kjalhraun zu machen. Im Glaumbaer-Volkskundemuseum erwartet uns ein alter isländischer Bauernhof aus dem 19. Jahrhundert. Übernachtung auf dem Zeltplatz Steinstaðir. Hier haben Sie die Möglichkeit zum Baden (Schwimmbad).

4. Tag: Skagafjörður - Hofsós - Siglufjörður - Dalvík - Akureyri

Der kleine Ort Hofsós ist unser nächstes Ziel. Wir spazieren am Strand entlang und bewundern Basaltsäulen sowie eines der ältesten Häuser Islands, bevor es weiter nach Siglufjörður geht. Im Hering Era Museum beleuchten hervorragende Ausstellungen die Zeit, als Siglufjörður noch Hauptstadt der isländischen Hering-Fischerei war. Die Ausstellung wurde über Jahre zusammengetragen. In einem Teil des Museums wird das Leben der Fischer und der Frauen in den Fischfabriken gezeigt.

Wir durchqueren die Fischerorte Ólafsfjörður und Dalvík auf unserem Weg nach Akureyri, der Hauptstadt im Norden des Landes. Hier haben wir die Möglichkeit zu einer Walbeobachtung (ca. 3 Stunden). Alternativ bietet sich ein netter Bummel durch die Stadt an. Übernachtet wird auf dem Zeltplatz Hamrar (Þórunnarstöðum).

5. Tag: Akureyri - Goðafoss - Húsavík - Tjörnes - Ásbyrgi - Dettifoss - Mývatn

Heute führt die Reise zum Götterwasserfall Godafoss. Weiter geht es auf die Halbinsel Tjörnes bis nach Húsavík, wo wir im Walmuseum anschaulich über die riesigen Meeresbewohner informiert werden. In der eigentümlichen, hufeisenförmigen Ásbyrgi-Schlucht, die bereits im Jökulsárgljúfur Nationalpark liegt, machen wir einen Spaziergang bis zum See Botnstjörn. Wir fahren weiter und erreichen den mächtigsten Wasserfall Islands und den wasserreichsten Europas, den Dettifoss. Spektakulär ergießen sich seine Wassermassen in die Jökulsá-Schlucht. Unser Tagesziel ist Mývatn. Wegen der speziellen Vegetation, dem Vogelreichtum und den ungewöhnlichen geologischen Formationen ist diese Gegend ein Eldorado für Naturliebhaber.

6. Tag: Mývatn

Mývatn liegt am Fuß des Námafjall das farbenprächtige Heißquellengebiet von Hverarönd mit seinen Schlammtöpfen, Solfataren und Dampfquellen. Wir machen eine kleine Runde durch die rauchenden, zischenden und brodelnden Solfataren und Schlammlöcher. Fotografen wird vor allem die Motivvielfalt begeistern, die sich entlang von dampfenden Spalten und Solfataren bietet. Am Nachmittag haben wir die Gelegenheit im Mývatn Nature Bath zu baden. Milchig-blau und herrlich warm ist das Wasser in dem großzügig angelegten Freiluftpool mit grandiosem Ausblick über den See - eine echte Alternative zur Blauen Lagune in Reykjavík.

7. Tag: Mývatn - Askja im Hochland - Mördudalur

Die Durchquerung des isländischen Hochlandes ist immer ein kleines Abenteuer, denn nirgendwo sonst in Europa gibt es eine so weite und ungebändigte Landschaft. Das isländische Hochland mit dem markanten Kraterkessel Askja im Zentrum zählt zu den interessantesten Regionen Islands und bleibt wegen der landschaftlichen Schönheit sicher unvergessen. Beim Zentralvulkan angekommen, unternehmen wir eine Wanderung durch den Kessel des Hauptkraters, in dem sich der Öskjuvatn, der tiefste See Islands und der Vití-Krater befinden. Anschließend Fahrt durch eine wilde Lavalandschaft nach Mördudalur, dem höchstgelegenen Gehöft in Island.

8. Tag: Mördudalur - Egilsstaðir

Auf einsamer Straße fahren wir Richtung Egilsstaðir. Wir machen einen Abstecher nach Borgafjörður Estri. Hier haben wir die Gelegenheit in einer unberührten Landschaft die berühmten Papageientaucher zu sehen. Wir übernachten auf dem Zeltplatz Kaupvangur in Egilsstaðir.

9. Tag: Egilsstaðir - Ostfjarde - Höfn - Jökulsárlón - Skaftafell

Heute erkunden wir entlang der sehr dünn besiedelten, zerklüfteten Fjordküste mit ihren majestätischen Bergen und malerischen, kleinen Fischerdörfern den Osten des Landes. Außerdem besichtigen wir „Petras Steinesammlung“. Ein besonderer Höhepunkt ist der Gletschersee Jökulsárlón, der vom Vatnajökull, dem größten Gletscher Europas gespeist wird. Auf dem See schwimmen gewaltige Eisberge, die vom Gletscher abbrechen und Richtung Meer treiben. Wir haben die Möglichkeit zu einer Bootsfahrt durch die eisige Welt der weiß-blau schimmernden Eisberge. Anschließend besuchen wir den Nationalpark Skaftafell und unternehmen eine Wanderung zum Svartifoss, der über Basaltsäulen in die Tiefe fällt. Übernachtung auf dem Zeltplatz bei Skaftafell.

10. Tag: Skaftafell - Lakagígar - Kirkjubæjarklaustur

Auf der Allradpiste geht es ins Hochland zu den Laki-Kratern. Das Gebiet ist bekannt wegen der gewaltigen Vulkanausbrüche in jüngster Zeit. Die größtenteils mit Moos bewachsene Kraterlandschaft, ist spektakulär und man kann die herrliche Aussicht genießen. Sie haben die Möglichkeit entlang des Canyons zu wandern. Wir fahren nach Kirkjubæjarklaustur und übernachten auf dem Zeltplatz Kirkjubæjarklaustur II.

11. Tag: Kirkjubæjarklaustur - Südküste - Hvolsvöllur

Wir fahren zum Küstenort Vík, der für seine bizarren Felsnadeln vor der Küste bekannt ist. Wir unternehmen einen Spaziergang am schwarzen Lavastrand. Anschließend fahren wir nach Skógar. In Skógar ist neben dem interessanten Heimat- und Freilichtmuseum der Wasserfall Skógafoss ein Muss. Rund 60 m donnert das Wasser in die Tiefe. Ein kleiner Spaziergang zum Fuß des Wasserfalls oder ein Blick von oben ist ein beeindruckendes Erlebnis. Während der Fahrt geht es vorbei am berühmten Vulkan Eyjafjallajökull, dessen verwehte hohe Aschewolke bei einem Ausbruch 2010 sogar Mitteleuropa erreichte und dort den Flugverkehr zum Stillstand brachte. Anschließend fahren wir zum bezaubernden Wasserfall Seljalandsfoss, hinter den auch ein Pfad führt. Wir übernachten auf dem Zeltplatz Hvolsvöllur.

12. Tag: Ausflug nach Þórsmörk

Das Tal Þórsmörk mit seinen saftigen Wiesen und unter Naturschutz stehenden Birkenwäldern liegt idyllisch zwischen zwei Gletschern. Das Mikroklima in dieser geschützten Lage fördert das Pflanzenwachstum, weshalb die Flora hier besonders vielartig und blumenreich ist. Þórsmörk gilt als grüne Oase von außerordentlicher Schönheit. Es bieten sich verschiedene Wanderungen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden an. Möglichkeit zum Baden im Schwimmbad im Ort.

13. Tag: Hvolsvöllur - Landmannalaugar - Selfoss

Heute kommen wir in das einzigartige Wandergebiet Landmannalaugar. Das Gebiet zählt aufgrund der zahlreichen vulkanischen Erscheinungen, der farbigen Rhyolithberge und der vielen Wandermöglichkeiten zu einem der schönsten des Landes. Anschließend wandern wir durch die farbenreiche Landschaft in Landmannalaugar. Dort haben wir die Möglichkeit, in naturbelassenen warmen Quellen zu baden. Anschließend fahren wir zu unserem Übernachtungsplatz in Selfoss.

14. Tag: Selfoss - Þingvellir - Blaue Lagune - Reykjavik

Wir fahren in den Nationalpark Þingvellir, wo einst vor großartiger Landschaftskulisse eines der ältesten Parlamente der Welt tagte. Im Jahr 1000 wurde hier der Übertritt zum Christentum beschlossen. Schöner, informativer Rundweg durch das nationale Denkmal, das seit 2004 zudem unter dem Schutz der UNESCO steht.

Þingvellir ist auch geologisch ein ganz besonderer Ort, weil genau an dieser Stelle die amerikanische und die eurasische Platte auseinander driften. Gerade verlaufende Felswände und Spalten charakterisieren die Grabenbruchzone, die allein aufgrund ihrer ungewöhnlichen Regelmäßigkeit für die frühen Isländer einen besonderen Ort darstellte.

Anschließend fahren wir nach Reykjavik und machen eine Stadtrundfahrt in der nördlichsten Hauptstadt der Welt. Die Stadt ist jung und dynamisch aber tief verwurzelt in der isländischen Geschichte. Reykjavík bedeutet „Rauchbucht“ und wurde vom ersten Siedler Ingólfur Arnarson so benannt. Als Hauptstadt ist Reykjavík das administrative Zentrum Islands, aber auch kultureller Mittelpunkt. Stadtrundfahrt: Wir besuchen die Hallgrímskirkja Kirche im Herzen der Innenstadt, das Parlamentsgebäude, das Höfði Haus (Ort des berühmten Gipfeltreffens zwischen Reagan und Gorbatschow 1986) und das Markenzeichen der Stadt „Die Perle“. Anschließend haben wir Freizeit in der Stadt oder die Möglichkeit zum Besuch der Blauen Lagune. Die berühmte Badelandschaft inmitten erkalteter Lava auf der Halbinsel Reykjanes ist die große Schwester der Badelandschaft in Mývatn.

15. Tag: Reykjavík - Keflavík - Rückflug

Transfer von Reykjavík zum Flughafen in Keflavík.

Stand: November 2023
Gültig für 2024

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Icelandair oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Reykjavik und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise und Abstecher mit einem örtlichen geländegängigen Hochlandbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsche Rotel-Studienreiseleitung
- Eintritte lt. Programm (120 €)

Im Reisepreis nicht enthalten

Fakultative Programme

4. Tag: Akureyri: Walbeobachtung, Dauer: ca. 3 Std. (ca. 125 € inkl. Transfer))

6. Tag: Baden in den Naturbädern Mývatn (ca. 56 € inkl. Transfer)

9. Tag: Bootstour auf dem Gletschersee Jökulsárlon Dauer: ca. 1/2 Std. (ca. 52 €)

14. Tag: Blaue Lagune mit Leihhandtuch, Dauer: ca. 2 Std. (ca. 87 €)

Bei Interesse haben Sie die Gelegenheit zu einem ca. 1-stündigen Austritt (ca. 100 €).

Unser Reiseleiter ist Ihnen bei der Buchung dieser fakultativen Programme behilflich. Wir übernehmen als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, da diese von örtlichen Veranstaltern angeboten und auf Eigeninitiative durchgeführt werden.

Weitere Nebenausgaben

- Anschlussflüge, Reiseversicherungen.
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.
- Auf den meisten Campingplätzen sind die sanitären Anlagen mit Münzduchen ausgestattet. Es werden jeweils ca. je (3-4 €) benötigt.

Trinkgelder

Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren ROTEL-Reiseleiter, ROTEL-Fahrer bzw. örtlicher isländischer Busfahrer. Wir empfehlen jeweils 2 € pro Tag zu geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unsere Mitarbeiter.

Hinweise für die Reise

Einreisebestimmungen

Deutsche, Österreicher, Schweizer und Niederländer benötigen mindestens einen noch 3 Monate über den Aufenthalt hinaus gültigen Reisepass oder Personalausweis. Gäste mit anderer Staatsangehörigkeit erhalten von uns gerne Auskunft über die entsprechenden Einreisebestimmungen.

Fahrzeug

Wir reisen mit einem geländegängigen isländischen Reisebus, der besonders für die Abstecher ins Hochland geeignet ist. Der Bus ist mit maximal 36 Gäste belegt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 24 Personen. Auf dieser Reise mit dabei ist unser Rotel-Anhänger, der von einem Rotel-Lkw unabhängig von der Gruppe zum jeweiligen Übernachtungsplatz gebracht wird. Der Reiseleiter ist ein deutscher Rotel-Reiseleiter, der Lkw-Fahrer ist ein deutscher Rotel-Fahrer, der auch für die Küche zuständig ist. Der Fahrer des Busses kommt aus Island.

Programmdurchführung

Änderungen des Reiseprogramms können durch überraschende Veränderungen des Straßenzustandes oder der Witterungsverhältnisse erforderlich werden. Auch die Durchführung der beschriebenen Wanderungen ist vom Wetter abhängig.

Klima

Warmes Wetter und Sonne kann man in diesen Breitengraden auch im Sommer nicht unbedingt erwarten. Es kann starken Wind und Regen geben und gelegentlich nähert sich die Temperatur während der Nacht dem Nullpunkt. Die Durchschnittstemperaturen im Sommer liegen bei 10 -12 C.

Mitnahmeempfehlungen

Die Stromspannung liegt in Island bei 220 V / 50 Hz. Akkus können an einer Steckerleiste am Fahrzeug aufgeladen werden. Auch die Mitnahme einer Taschenlampe incl. Ersatzbatterien ist zu empfehlen. Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Mitnahmeempfehlungen im Jahreskatalog.

Tipp - reines Quellwasser aus der Leitung

Island verfügt über große Vorräte an reinem Quell- und Gletscherwasser. Dieses herrlich schmeckende Trinkwasser kann man überall direkt aus dem Wasserhahn zapfen. „Enjoy it ...“ steht auf kleinen Tafeln neben den Wasserhähnen in den Hostel-Küchen und -Bädern. Für Reisende ein echtes Geschenk: Wasserkaufen und -schleppen entfällt, stattdessen füllt man sich den Tagesbedarf an Trinkwasser einfach in eine eigene Flasche ab, was außerdem auch noch sehr umweltschonend ist. Wasser als Getränk gibt es überall in Cafés und Restaurants gratis, auch wenn man sonst nichts anderes trinken möchte.

Kleidung und Ausrüstung

Ihre Kleidung sollte warm, regendicht aber trotzdem atmungsaktiv und praktisch sein (Goretex oder ähnliches ist optimal). Regenschutz und solides, wasserfestes Schuhwerk (Wanderschuhe) und passende Wandersocken sind notwendig. Woll- oder Fleecejacken sind besser als Kleidung aus Baumwolle. Auch Hosen aus atmungsaktivem, regenabweisendem Material sind viel angenehmer und praktischer als zum Beispiel Jeans, evtl. auch Regenüberzugshose mitnehmen. Unbedingt sollten Sie eine winddichte warme Kopfbedeckung einpacken. Auch ein Schal und Handschuhe sind gut dabeizuhaben. Außerdem empfiehlt es sich, für Wanderungen einen kleinen Rucksack und falls vorhanden, Wanderstöcke mitzunehmen.

Heiße Quellen und Thermalbäder

Es gibt unterwegs viele heiße Quellen und Thermalbäder. Bringen Sie deshalb auch Badesachen (Badeschuhe, Sonnencreme, Sonnenbrille) mit. Es lohnt sich, ein Fernglas und Speicherchips mit ausreichender Kapazität für die Digitalkamera mitzunehmen. Fast alle Orte haben ein Frei- oder Hallenbad und Dank der reichlich vorhandenen Erdwärme wird das Wasser auch im Freien stets auf etwa angenehme 30 Grad Celsius geheizt. In der Regel gibt es auch einen Hot Pot mit mindestens Badewassertemperatur. Ein Schwimmbadbesuch ist in Island relativ günstig im Vergleich zum übrigen Preisniveau. Fast alle Orte haben ein öffentliches Hallenbad das mit Erdwärme geheizt wird. Der Eintritt ist relativ günstig und liegt bei etwa 6-10 €.

Zahlungsmittel

Island ist auf dem Weg in eine bargeldlose Wirtschaft. Daher werden alle Kleinstbeträge mit der Karte bezahlt. Viele Geschäfte und Museen akzeptieren kein Bargeld mehr. Deswegen bitten wir Sie, dass Sie unbedingt eine Kredit- oder EC-Karte mitnehmen.

1 EURO = ca. 140,00 ISK.

Zeitunterschied

Der Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit beträgt in Island -1 Stunde. Während der europäischen Sommerzeit beträgt der Zeitunterschied -2 Stunden.

Mobiltelefon

Land	D1	D2	E-Plus	O2	Einschränkungen
Island	X	X	X	X	nur in größeren Orten verfügbar

Literaturempfehlung

„Zwischen Licht und Dunkel - Abenteuer Alltag in Island“ von Ursula Spitzbart, Reiseleiterin bei Rotel Tours. 250 Seiten, 14,50 €, Dryas Verlag, ISBN: 978-3-940855-24-4.

Änderungen vorbehalten

Stand: 05.04.24

Gültig für 2024

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!



Das Rollende Hotel

Rotel Tours
Herrenstr. 11
D-94104 Tittling
Tel: 08504-404-30
Fax: 08504-404-27
www.rotel.de